BDI

Deep Dive – EU-Digital-Omnibusse

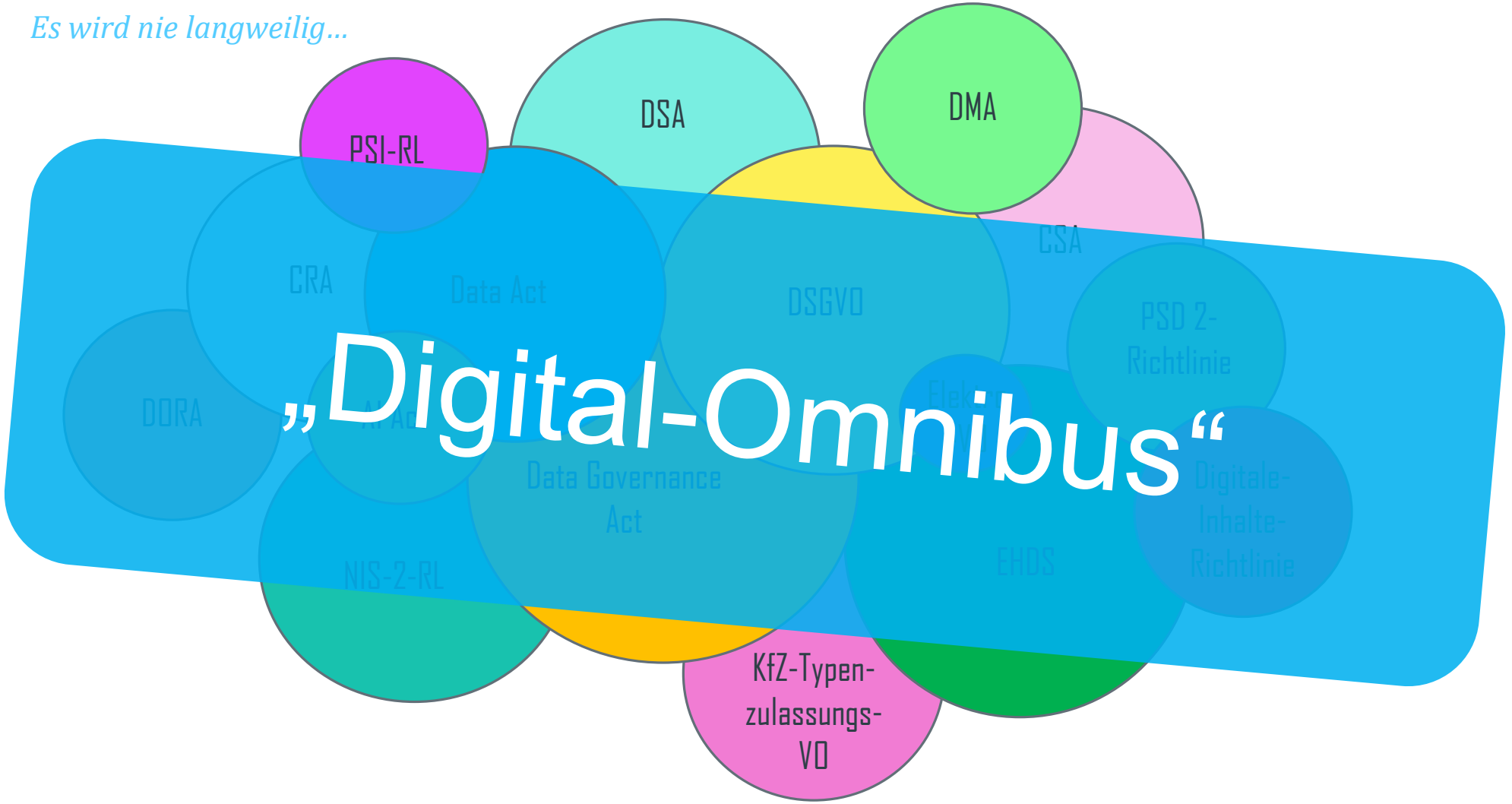
Drittes Potsdamer Gespräch zur Datenwirtschaft

28. Januar 2026

Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.
Dr. Michael Dose
Bereich Innovation, Sicherheit und Technologie

EU-Digitalgesetzgebung

Es wird nie langweilig…



Die EU zwischen Bürokratieabbau und Regulierungseifer

Warum ein Blick nach Brüssel lohnt

- Europäische Kommission kündigt **38 neue legislative und nicht-legislative Initiativen** für 2026 an
  - da einige dieser Initiativen Pakete darstellen, in denen zahlreiche Einzelinitiativen zusammengebunden werden, fällt die tatsächliche Zahl neuer Initiativen mit **69** wesentlich höher aus
  - **25 Initiativen** sollen auf **Vereinfachung** abzielen bzw. erhebliche Vereinfachungen von EU-Vorschriften beinhalten

50 %

der Gesetze in Deutschland setzen EU-Recht um

(Schätzung nach Thomas König, Universität Mannheim)

„Digital-Omnibus“

Simplifying the EU‘s Digital Rulebook

Hintergrund

- Draghi und Letta-Berichte zeigen auf, dass die EU in Wachstum, Produktivität und Innovation hinter USA und China zurückgefallen ist.
- (Mit-)ursächlich dafür sind die vielen Rechtsakte, die Ressourcen der Unternehmen übermäßig binden.

Ziel

Bis Ende der Amtszeit der Kommission sollen Verwaltungskosten für alle Unternehmen um mindestens 25% gesenkt werden.

Omnibus-Pakete

Omnibus-Pakete adressieren dazu:

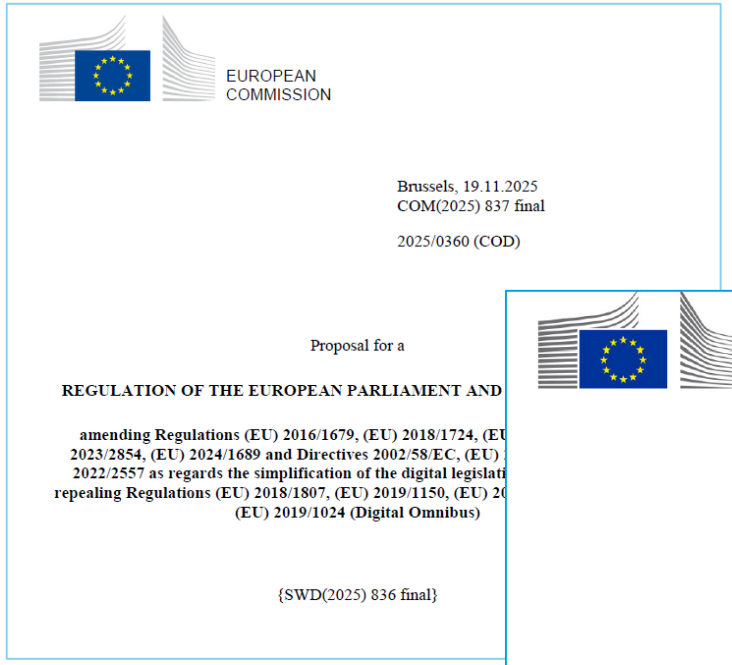
- Kohärenz der Rechtsakte.
- Harmonisierung der Rechtsakte.

Digital-Omnibus

- Veröffentlichung durch die KOM am 19.11.2025.

Die Legislativvorschläge zu den Digital-Omnibus-Paketen

Übersicht über die aktuellen KOM-Aktivitäten



EUROPEAN COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 837 final

2025/0360 (COD)

Proposal for a

REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND

amending Regulations (EU) 2016/1679, (EU) 2018/1724, (EU
2023/2854, (EU) 2024/1689 and Directives 2002/58/EC, (EU)
2022/2557 as regards the simplification of the digital legislati
repealing Regulations (EU) 2018/1807, (EU) 2019/1150, (EU) 20
(EU) 2019/1024 (Digital Omnibus)

{SWD(2025) 836 final}

„Data-Omnibus“

EUROPEAN COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 836 final

2025/0359 (COD)

Proposal for a

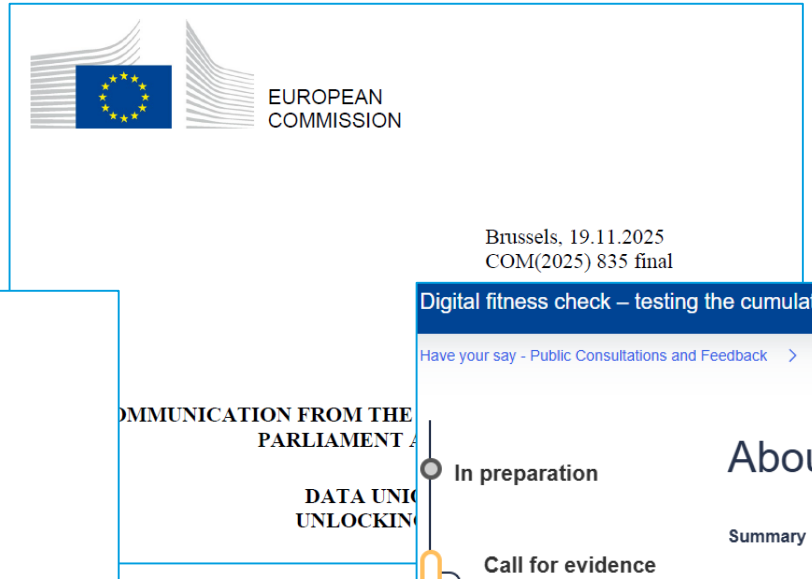
REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

amending Regulations (EU) 2024/1689 and (EU) 2018/1139 as regards the simplification of the implementation of harmonised rules on artificial intelligence (Digital Omnibus on AI)

{SWD(2025) 836 final}

(Text with EEA relevance)

„AI-Omnibus“



EUROPEAN COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 835 final

OMMUNICATION FROM THE
PARLIAMENT

DATA UNI
UNLOCKIN

„Data Union Strategy“

Digital fitness check – testing the cumulative impact of the EU's digital rules

Have your say - Public Consultations and Feedback > Published initiatives > Digital fitness check – testing the cumulat

In preparation

Call for evidence

Public consultation

Feedback and consultation period

19 November 2025 - 11 March 2026

Feedback: Open

About this initiative

Summary	The digital fitness check is the second st EU's digital rules, following the adjustme To ensure that the EU's digital rules are the Digital Fitness Check will analyse th cumulative impact on businesses, an competitiveness, values and fundamenta
Topic	Digital economy and society
Type of act	Communication
Category	Commission Work Programme, REFIT

„Digital Fitness Check“

Die Legislativvorschläge zu den Digital-Omnibus-Paketen

„Data Omnibus“ (KOM-Vorschlag vom 19.11.2025)

Anpassungen am EU-Data Act

- Erweiterung des Geschäftsgeheimnisschutzes
- Einschränkung von B2G-Datenteilungspflichten

Anpassungen an der DSGVO

- Präzisierung des „Personenbezugs“
- Rechtssicherheit zur Nutzung personenbezogener Daten zum KI-Training
- Einschränkung von Betroffenenrechten (Art. 13-15 DSGVO)

Anpassungen bei „Cookie-Regelungen“

- Automatisierte Entscheidung im Browser soll möglich werden
- „Harmlose“ Verarbeitungen sollen ohne Nutzer-Einwilligungen erfolgen können

Anpassungen an Meldepflichten

- Zentrale Meldestelle für Vorfälle nach der DSGVO, NIS 2, DORA, CER and eIDAS

EUROPEAN
COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 837 final

2025/0360 (COD)

Proposal for a

REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

amending Regulations (EU) 2016/1679, (EU) 2018/1724, (EU) 2018/1725, (EU) 2023/2854, (EU) 2024/1689 and Directives 2002/58/EC, (EU) 2022/2555 and (EU) 2022/2557 as regards the simplification of the digital legislative framework, and repealing Regulations (EU) 2018/1807, (EU) 2019/1150, (EU) 2022/868, and Directive (EU) 2019/1024 (Digital Omnibus)

{SWD(2025) 836 final}

Die Legislativvorschläge zu den Digital-Omnibus-Paketen

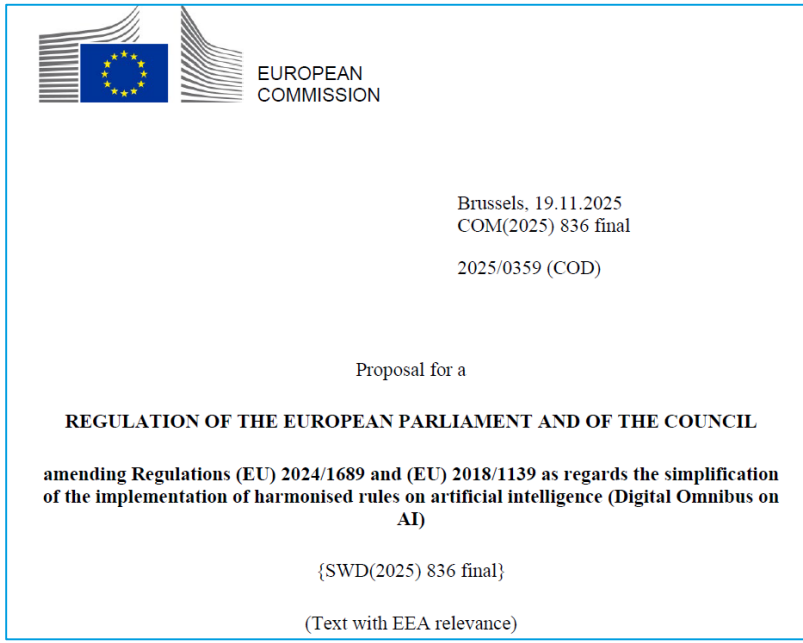
„AI Omnibus“ (KOM-Vorschlag vom 19.11.2025)

Anpassungen der Umsetzungsfristen für Hochrisiko-KI-Systeme um maximal 16 Monate

- Anhang III (z. B. biometrische Fernidentifizierung, Bildung, Bewerbungsverfahren): Späteste Anwendung ab 2. Dezember 2027 (ursprünglich 2. August 2026).
- Anhang I (Bereiche mit Harmonisierungsvorschriften, z. B. Medizin, Maschinenbau): Späteste Anwendung ab 2. August 2028.

Inhaltliche Anpassungen

- KI-Systeme, die nach Art. 6 Abs. 3 wirksam als Nicht-Hochrisiko eingestuft sind, müssen nicht mehr in die EU-Datenbank eingetragen werden.
- Pre-Market-Konformitätsbewertungen werden möglich:
- SMC-Privilegierungen



EUROPEAN
COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 836 final

2025/0359 (COD)

Proposal for a

REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

amending Regulations (EU) 2024/1689 and (EU) 2018/1139 as regards the simplification of the implementation of harmonised rules on artificial intelligence (Digital Omnibus on AI)

{SWD(2025) 836 final}

(Text with EEA relevance)

Weitere KOM-Aktivitäten zur Digitalwirtschaft

„Data Union Strategy“

Scaling up access to quality data for AI and innovation

➔ Aufbau von „Data Labs“:

➔ Ziel: Öffentlich und private Daten zusammenzuführen und für Unternehmen, Forschungsinstitute und Startups bereitzustellen

➔ Verbindungsstelle zwischen Datenräumen und KI-Ökosystemen

➔ Ausbau gemeinsamer EU-Datenräume

➔ Nutzung offener bzw. synthetischer Daten

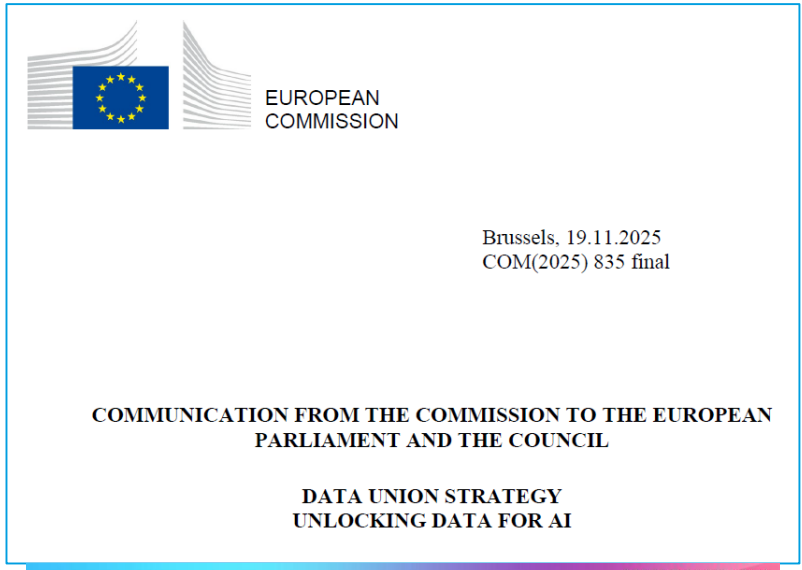
Streamlining data rules

➔ Digital-Omnibus und Digital Fitness Check

International Data Strategy

➔ Leitlinie zur Bewertung, wie fair EU-Daten in Drittländern behandelt werden

➔ Verabschiedung von Maßnahmen zum Schutz sensibler nicht personenbezogener Daten



EUROPEAN COMMISSION

Brussels, 19.11.2025
COM(2025) 835 final

COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT AND THE COUNCIL

DATA UNION STRATEGY
UNLOCKING DATA FOR AI

BDI INNONATION

POSITION DIGITALIZATION| | DATA UNION STRATEGY

Data Union Stategy

How the EU data economy can be strategically fostered

17 July 2025

Executive Summary

BDI welcomes the EU Commission's initiative on the Data Union Strategy and the associated efforts to advance the integration of a European data single market. The data economy will continue to generate significant added value in the coming years and has the potential to create new markets, new players, and new business models.

Weitere KOM-Aktivitäten zur Digitalwirtschaft

„Digital Fitness Check“

Auswirkungen des digitalen Regelwerks auf die EU-Wettbewerbsfähigkeit

- Wechselwirkungen der EU-Digitalgesetze analysieren
- Lücken, Überschneidungen und Unstimmigkeiten identifizieren
- Kohärenz zwischen bestimmten Rechtsbegriffen herstellen
- Straffungspotenzials ermitteln, insbesondere wenn bei den Verpflichtungen Überschneidungen festgestellt werden
- Mechanismen, Instrumente, Orientierungshilfen und experimentelle Verfahren erarbeiten, die Rechtssicherheit steigern

Zeitplan:

- Öffentliche Konsultation bis März 2026
- KOM-Vorschlag: Q1/2027

Die Legislativvorschläge zu den Digital-Omnibus-Paketen

BDI-Ersteinschätzung

Omnibus-Pakete müssen ambitioniert bleiben

➔ Víele wichtige Apsekte enthalten, um die Digitalwirtschaft zu entlasten

➔ Ambitionsniveau muss in den Verhandlungen gehalten / ausgebaut werden

Erleichterungen im Bereich Cyber- und Digitale-Infrastruktur zeitnah nachreichen

➔ Beides hätte schon Teil der Omnibus-Pakete sein (müssen)

AI-Omnibus:

➔ Fristverlängerung als Damoklesschwert (?)

Data-Omnibus:

➔ Wie viel DSGVO-Anpassungen sind mit Rat / Parlament möglich (?)

Data Act-Durchführungsgesetz

Nationale Regelungsmöglichkeiten

- Festlegung der zuständigen Behörden (Art. 37 VO 2023/2854)

> (1) Jeder Mitgliedstaat benennt eine oder mehrere zuständige Behörden, die für die Anwendung und Durchsetzung dieser Verordnung (im Folgenden „zuständige Behörden") verantwortlich sind. Die Mitgliedstaaten können eine oder mehrere neue Behörden einrichten oder sich auf bestehende Behörden stützen.

- Sanktionsrahmen bei Verstößen gegen nicht-personenbezogene Daten (Art. 37 VO 2023/2854)

> (1) Die Mitgliedstaaten erlassen Vorschriften über Sanktionen, die bei Verstößen gegen diese Verordnung zu verhängen sind, und treffen alle für die Anwendung der Sanktionen erforderlichen Maßnahmen. Die vorgesehenen Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein.

- Ausgestaltung des Streitbeilegungsmechanismus (Art. 10 VO 2023/2854)

> (52) Alternative Möglichkeiten zur Beilegung innerstaatlicher und grenzüberschreitender Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Daten sollten Dateninhabern und Datenempfängern gleichermaßen zur Verfügung stehen, sodass das Vertrauen in die Datenweitergabe gestärkt wird. Falls sich die Parteien nicht auf faire, angemessene und nichtdiskriminierende Bedingungen für die Bereitstellung von Daten einigen können, sollten die Streitbeilegungsstellen den Parteien eine einfache, schnelle und kostengünstige Lösung anbieten. Während in dieser Verordnung nur die Bedingungen festgelegt sind, die Streitbeilegungsstellen erfüllen müssen, um zertifiziert zu werden, steht es den Mitgliedstaaten frei, spezifische Vorschriften für das Zertifizierungsverfahren, einschließlich des Ablaufs oder des Widerrufs der Zertifizierung, zu erlassen. Die in dieser Verordnung enthaltenen Bestimmungen über die Streitbeilegung sollten die Mitgliedstaaten nicht dazu verpflichten, Streitbeilegungsstellen einzurichten.

Status Quo

BMWK/BMDV-RefE zum DA-DG (7. Februar 2025)

- § 2: Benennung der Bundesnetzagentur (BNetzA) als einzig zuständige Stelle
- § 3: Sonderzuständigkeit der BfDI für alle Datenschutzfragen
  - Gestützt auf Art. 74 Abs. 1 Nr. 11 GG (Recht der Wirtschaft)
  - Analog zur Sonderzuständigkeit in § 12 Abs. 3 DGG bei Fragen des Profiling
  - DSK hält § 3 DA-DG für verfassungs- und europarechtswidrig
- § 4: Zusammenarbeit mit anderen Behörden
  - Benehmensregelung für andere Behörden (horizontal und vertikal)
- § 5: BNetzA übernimmt Zulassung von (privaten) Streitbeilegungsstellen
- § 18: Bußgeldvorschriften

➔ Der RefE ist hier abrufbar: BMWK - Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2023/2854 (Data Act-Durchführungsgesetz – DA-DG)

Status Quo

RegE zum DA-DG (29. Oktober 2025)

- § 2: Benennung der Bundesnetzagentur (BNetzA) als einzig zuständige Stelle
- § 3: Sonderzuständigkeit der BfDI für alle Datenschutzfragen
  - Gestützt auf Art. 74 Abs. 1 Nr. 11 GG (Recht der Wirtschaft)
  - Analog zur Sonderzuständigkeit in § 12 Abs. 3 DGG bei Fragen des Profiling
- § 4: Zusammenarbeit mit anderen Behörden
  - Benehmensregelung für andere Behörden (horizontal und vertikal)
- § 5: BNetzA übernimmt Zulassung von (privaten) Streitbeilegungsstellen
- § 18: Bußgeldvorschriften

➔ Der RegE ist hier abrufbar: Gesetz zur Durchführung des Data Act - Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

www.bdi.eu

Vielen Dank

Kontaktdaten:

Dr. Michael Dose
Innovation, Sicherheit und Technologie, BDI e.V.
m.dose@bdi.eu